

## Kurzes Warm-Up

Vorgabe: ca. 15 Minuten, Gruppe wecken und in gemeinsame Aktivität bringen, Sensibilisierung, Wiederaufnahme von Sätzen aus der vorigen Arbeitsphase als Überleitung zur nächsten.

Einsatz: Szenische Arbeit auf der Grundlage von Texten, auch selbst entwickelten; Entwicklung von Figuren

Raum leergeräumt, Aufstellung im Kreis, etwas Abstand zu den Seiten und nach hinten

- Klatschrhythmus und Gehen
  - Im Viererschritt vor und zurück, der vierte Schritt jeweils bringt den dynamischen Richtungswechsel („federn“), mit dem linken Fuß beginnen
  - Beim Rhythmusgehen bis vier durchzählen
  - Gruppe 1 klatscht beim Schritt 4 vorne, Gruppe 2 beim Schritt 4 hinten
  - Gruppe 3 klatscht beim Schritt 1 nach vorne, Gruppe 3 klatscht beim Schritt 1 nach hinten
  - Beim eigenen Rhythmus bleiben, aber jetzt nicht mehr zurückgehen, sondern vorwärts weitergehen und somit durch den Raum sich fortbewegen
  
- Atomspiel als Zwischenschritt zur Gruppenbildung, Ziel: 3er-Gruppen, dann „Halten und gehalten werden“
  - Zwei Personen halten dritte Person straff seitlich an den ausgestreckten Armen („Bajonettgriff“), mittlere Person hat gestreckte Beine und gestreckten Rumpf; ins Pendeln kommen, probieren, was geht, aber nicht überfordern. Wenn Sicherheit, dann evtl. Augen schließen.
  - Sich an einen Satz vom Vortag erinnern, den sich noch einmal „vor Augen führen“. Wechseln.
  
- Sätze chorisch präsentieren
  - Vier Gruppen in den Ecken: „Haufen“
  - Gemeinsamen Atemimpuls probieren, kurze Aktion: gemeinsamer Schritt
  - Solo und Gruppe: Ohne Absprache tritt eine Person vor die Gruppe, präsentiert Satz und Pose, diagonal gegenüberliegende Gruppe vergrößert.
  - Im Uhrzeigersinn in schnellem Wechsel Auftritte aller

Klaus Wegele